

Rückblick Hamburg Tour 2019

Vom 01. - 08. September machten sich 50 reisehungrige Mitglieder des Bürgervereins Huckingen auf in die norddeutschen Hansestädte und Umgebung zum Mehrtagesausflug 2019.

Auf dem Weg zu unserem Hotel in Hamburg wurde eine kleine Besichtigung im „Schnoor Viertel“ und der Altstadt von Bremen eingelegt. Nach interessanten Anekdoten der Stadtführer und einer kulinarischen Stärkung ging es weiter zum Hotel „Panorama Inn“ in Hamburg Billstedt.



Im Hotel wurde morgens ein vielseitiges Frühstück präsentiert, so dass alle ausgeschlafen und gut gestärkt das Tagesprogramm genießen konnten. Die Abende wurden vielfach im nahegelegenen Bill-Bräu Restaurant verbracht, denn die dort kreierte Speisen waren stets schmackhaft und auch die angebotenen Cocktails wurden gerne probiert.

Das vielseitige und abwechslungsreiche Programm startete am Montag zunächst mit einer Stadtrundfahrt per Bus, bei der den Teilnehmern die Hamburger Sehenswürdigkeiten nahegebracht wurden.

Nach einer Stärkung im Hamburger Hofbräuhaus, ging es am Nachmittag mit einem gecharterten Schiff zu einer Rundfahrt auf die Alster. Nette kleine Villen kamen hinter jeder Kurve zum Vorschein. Nicht ohne Grund gehört Hamburg zu den teuersten deutschen Städten.





Erst einmal genug vom Stadtleben ging es am Dienstag ins „Alte Land“. Riesige Obstplantagen, schnuckelige Ortschaften, Fachwerkhäuser mit Reetdächern, so ist das Alte Land bekannt und so wurde es auch präsentiert. Im Museum „Altes Land“ erhielt man einen kurzen geschichtlichen Einblick, um dann die Natur zu genießen - ein Augenschmaus für die Sinne.

Nach schmackhaftem Mittagessen ging es in die Hansestadt Stade, die auf einem Stadtbummel erkundet wurde.

Leckerer Obstkuchen wartete am Nachmittag auf dem Obsthof „von Schassen“ und auch bei der Hofführung mit der Gutshofbesitzerin wurden interessante Details über den Obstanbau nahegebracht.

Am Mittwoch stand zunächst der Hamburg Klassiker schlechthin auf dem Programm - eine Barkassenfahrt. Zunächst durch den Hamburger Hafen, vorbei an Kreuzfahrt- und Containerschiffen ging es später auch in die Speicherstadt, in der der Wandel der Stadt zu erkennen ist.

Am Mittag wurde Hamburg neues Wahrzeichen - die Elbphilharmonie - eigenständig besichtigt. Das futuristische Gebäude ist von außen und innen ein Meisterwerk, und auch, wenn, wie berichtet wurde, die ursprüngliche Bausumme um ein Zehnfaches überschritten wurde, ist allen Besuchern bewusst, dass sich diese Mehrkosten gelohnt haben.



Nach einem „Schöpfgericht“ im Störtebeker Restaurant kamen die Technikliebhaber am Nachmittag auf ihre Kosten.



Im Airbus Werk in Finkenwerder findet die Endmontage der Produktlinien der Modelle A318 - A321 und seit dem Jahr 2018 eben auch die Sektionsmontage des A380 sowie dessen Lackierung statt. Wer geriet bei der Besichtigung des A380 in der 4.Etage des Gebäudes nicht ins Staunen?

Der Donnerstag war ein Tag der Kontraste. Wurde am Morgen in Blankenese das malerische Treppenviertel bestiegen und besichtigt, so bot sich am Nachmittag der Kontrast auf dem Kiez.

Netten Villen, schmucken Gärten, süßen Cafés standen verbrauchte Kneipen, Sexshops, Striplokale und das Vergnügungsviertel auf der Herbertstraße gegenüber. Aber genau dieser Kontrast macht Hamburg so facettenreich.



Wer bei der Stadtführung über den Kiez den Ausführungen der Stadtführer nicht folgen konnte, wurde während des „Kiez Musical - Heiße Ecke - nochmals genauer „aufgeklärt“. Die 9 Darsteller boten in über 50 Rollen ein amüsantes Spektakel, teilweise pikant, aber mit viel Pep, lustigen Gags und stimmungsgewaltigen Liedern.

Ab Freitag fand in Lübeck der Bürgertag des Verbandes deutscher Bürgervereine statt. Zunächst wurde Lübecks zweitbekanntestes Kind der Stadt (nach dem Holstentor) die Marzipan Manufaktur Niederegger besucht und besichtigt. Dem Likörchen mit Mandel zu Beginn folgten die informativen Ausführungen der Geschäftsleitung.



Der Bürgertag wurde anschließend im Audienzsaal des Rathauses Lübeck vom Bürgermeister Herrn Lindenau und dem Vizepräsidenten des Verbandes Rolf Peters eröffnet.



Der anschließende Abend im Kartoffelkeller war ebenso schmackhaft und ausgelassen wie der Samstagabend auf der MS Hanse bei der Schifffahrt von Lübeck nach Travemünde und zurück.

Vor allem der Journalist und Buchautor Herr Dr. Franz Alt regte bei seinen Ausführungen über den Klimawandel zum Nachdenken an. Er ließ durchblicken, dass nicht nur die großen Betriebe in den Industrienationen, sondern auch jeder Einzelne für sich etwas gegen den Klimawandel unternehmen kann.



Frau Frederike Holst, wissenschaftliche Mitarbeiterin des europäischen Hansemuseums in Lübeck, stellte am Sonntagmorgen gekonnt das Hansemuseum vor und lud zu einem Besuch ein, falls man nochmals nach Lübeck zurückkehrt.

Die Abschlussrede wurde wiederum in Abwesenheit des Präsidenten durch Rolf Peters gehalten. Hier kam sein Dank bei allen Helfern zum Gelingen des Bürgertages zum Ausdruck.

Zu einem Novum kam es durch den Auftritt der Musikband: „Trio Nidas“.



Die mitreißenden Klänge des aus Gitarre, Violine und Klarinette bestehenden Ensembles, die ihr Repertoire von Klassik bis Klezmer Musik spannen, rissen das Publikum dermaßen mit, dass nach dem traditionellen Ende des Bürgertages - „der Nationalhymne“- noch eine Zugabe gefordert und vom Trio Nidas gerne präsentiert wurde.

Die Begeisterung der Zuhörer spiegelte sich in der Freude des Trios über die stehenden Ovationen wider.

Am Sonntagabend trafen alle wieder gesund und munter im heimischen Huckingen ein und freuten sich schon auf den Rückblick beim mittlerweile traditionellen DVD Abend im Steinhof.